

Gleich zwei Grand Prix Stars bei der „Night of the Fights“ am Start

Nach Lindgren gibt auch Lindbäck Zusage für das Speedway-Flutlichtrennen / Fricke vertritt australische Farben

Wenn am Freitag, den 15. September, um 19.30 der diesjährige McDonald's Supercup in der MSC Arena in der Boschstraße startet, werden wieder 16 hochkarätige Speedway-Asse um den begehrten Speedway-Pokal kämpfen. Die „Night of the Fights“ zählt mittlerweile zu einer der spektakulärsten Veranstaltungen seiner Klasse in Deutschland und kurz vor „Toreschluss“ vermeldet Rennleiter Trupkovic noch zwei echte Kracher, die es Seriensieger Tobias Kroner bei seiner letzten Auflage der „Night of the Fights“ sowie den anderen Clubfahren Lukas Fienhage, René Deddens und Robert Lambert noch einmal richtig schwer machen sollen.

Kein anderer als Grand Prix Pilot Antonio Lindbäck hat nach 2013 erneut sein Kommen zugesagt. Der Schwede mit brasilianischen Wurzeln zählt seit vielen Jahren zur Weltelite des Speedway-Sports und ist fester Bestandteil der schwedischen Nationalmannschaft. Zusammen mit seinem Landsmann Fredrik Lindgren, der neben Lindbäck als weiterer Grand Prix Pilot in Cloppenburg ans Startband rollen wird, konnte er in diesem Jahr sogar schon den Vizetitel der Speedway Team-Weltmeisterschaft feiern. Beide Profis haben bereits diverse Grand Prix Siege auf ihrem Konto, wie Lindgren in diesem Jahr bspw. den polnischen Grand Prix in Warschau oder Lindbäck im vergangenen Jahr im walisischen Cardiff vor je mehr als 50.000 Zuschauern.

Die zweite kurzfristige Verpflichtung ist der junge Australier Max Fricke. Der Speedway U21 Weltmeister des letzten Jahres wird in jedem Fall ein Wörtchen um den Titel mitreden, da er mit seinen 21 Jahren schon u.a. eine Menge an internationaler Erfahrung in der australischen A-Nationalmannschaft aufweisen kann und zu den Top-Talenten des internationalen Speedway-Sports zählt. Die Verhandlungen für den letzten freien Startplatz im Hauptfeld laufen derzeit noch mit diversen dänischen Fahrern.

Bevor es im Cloppenburger Oval allerdings rund geht, stehen an diesem Wochenende für viele der „Night of the Fights“-Piloten noch wichtige Aufgaben auf dem Programm. Max Fricke und Dimitri Berge sowie die Clubfahrer Lukas Fienhage und Robert Lambert kämpfen in Güstrow im zweiten von insgesamt drei Final-Rennen um die U21 Speedway Weltmeisterschaft. Tags darauf findet der deutsche Speedway Grand Prix im benachbarten Teterow statt, für den Kai Huckenbeck aus Werlte die begehrte Wildcard erhielt. „Night of the Fights“ Vorjahressieger Martin Smolinski ersetzt den verletzten Greg Hancock und Tobias Kroner hofft als erster Reservefahrer auf einen letzten Einsatz auf der weltweit größten Speedwaybühne.

Der Renn-Abend in Cloppenburg beginnt um 19.30 Uhr mit der Fahrervorstellung und um 20 Uhr werden die Hauptrennen gestartet. Nach dem letzten Zieleinlauf findet die Siegerehrung statt mit anschließender großer After-Race-Party. Bereits am Nachmittag ab 14.30 Uhr trainieren zunächst die Juniorenklassen und absolvieren

anschließend ihre Vorläufe. Hier werden in den Juniorenklasse mit Carl Wynant, Max Streller, Marlon Hegener, Michelle Köhler, Kevin Lück Fabian Heinemann, Jan Meyer und Jason Sobolewitsch gleich acht Fahrer für den MSC Cloppenburg an den Start gehen.

Stehplatzkarten stehen an der Abendkasse für 15 Euro (inkl. Programmheft) zur Verfügung.). Jugendliche bis 16 Jahre und Schwerbehinderte mit Ausweis zahlen ermäßigt 10 Euro, Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. Der MSC empfiehlt allen Zuschauern frühzeitig zu kommen. Einlass ist schon ab 13 Uhr.